

DoXCensus – Jacques de Haller in den Nationalrat?

Wie stehen Sie zur Kandidatur von Dr. med. Jacques de Haller für den Nationalrat? DoXMart möchte Ihre Meinung erfahren. Machen Sie mit bei der DoXCensus-Umfrage auf www.doxmart.ch!

Die neue Umfrage beinhaltet drei einfache Fragen zu einem sehr einfachen Sachverhalt. Der Präsident der FMH, Dr. med. Jacques de Haller aus Genf, will sich im Herbst auf der Liste der Berner SP in den Nationalrat wählen lassen. Darüber sind nicht alle Kolleginnen und Kollegen erfreut. Im Kollegenkreis und in den Leserbriefspalten wogen die Meinungen hin und her. Kollege A meint: «Es ist wichtig, dass mehr Ärzte sich politisch engagieren und sich in die kantonalen und nationalen Parlamente wählen lassen; sie können dort ihr Know-how und ihre Erfahrung einbringen, die den übrigen National- und Ständeräten fehlen. Die Parteizugehörigkeit ist zweitrangig.» Kollege B sieht das ganz anders: «Was nützt uns ein Arzt im Nationalrat, der die Interessen der Linken vertritt, statt sich dezidiert für unsere wirtschaftlichen Bedürfnisse einzusetzen? Da wähle ich lieber einen bürgerlich politisierenden Unternehmer, der unsere Anliegen besser

versteht.» Kollege C stört dabei nur eines: «Wenn Kollege de Haller gewählt wird, ist das gut; wenn nicht, ist das auch in Ordnung. Sicher ist aber, dass das Amt eines Präsidenten der FMH nicht einhergehen kann mit der politischen Arbeit in einem nationalen Parlament. Da kommt es zu Interessenkonflikten – nicht nur ideologisch, sondern vor allem, was die Ressourcen betrifft. Das Präsidium der FMH muss ein Fulltime-Job sein und lässt keinen Platz für politische Karrieren. Das gilt für Präsidenten jeglicher Parteizugehörigkeit.»

Was meinen Sie? Sollte Kollege de Haller nach einer Wahl vom FMH-Präsidium zurücktreten? Darf die (vielleicht nur ehemals) konservative Ärzteschaft von einem links stehenden Politiker geführt werden? Geht es um die Parteizugehörigkeit oder um die (Un-)Vereinbarkeit von Politik und Amt?

Gehen Sie auf www.doxmart.ch, klicken Sie die Rubrik **DoXCensus** an und beantworten Sie unsere drei kurzen Fragen. Wir sind gespannt auf Ihre Antwort und werden noch vor den Wahlen das Resultat und die träfesten Kommentare veröffentlichen.

Richard Altorfer

www.doxmart.ch – die Fragen:

Der Präsident der FMH, Dr. med. Jacques de Haller aus Genf, will sich im Herbst auf der Liste der Berner SP in den Nationalrat wählen lassen. Darüber sind nicht alle Kolleginnen und Kollegen erfreut.

Frage 1: Würden Sie (oder werden Sie) Herrn Kollegen de Haller in den Nationalrat wählen, wenn Sie (bzw. sofern Sie) im Kanton Bern wohnen (würden)?

- Ja, auf jeden Fall
- Vielleicht
- Eher nein
- Ganz sicher nicht

Frage 2a: Falls Sie Frage 1 mit «Ja, auf jeden Fall» oder «Vielleicht» beantwortet haben – warum?

- Weil es wichtig ist, dass Ärzte politisch tätig sind.
- Weil ich Kollege de Haller zutraue, dass er sich im Nationalrat für die Interessen der Ärzteschaft einsetzt.
- Weil er der richtigen Partei angehört.

Frage 2b: Falls Sie Frage 1 mit «Eher nein» oder «Ganz sicher nicht» beantwortet haben – warum nicht?

- Weil er dann für sein Amt als Präsident der FMH sicher keine Zeit mehr hat.
- Weil Kollege de Haller im Nationalrat nicht die Interessen der Ärzteschaft, sondern jene der SP vertreten wird.
- Weil ich nicht die SP wählen würde.

Frage 3: Soll Kollege de Haller nach einer allfälligen Wahl in den Nationalrat weiterhin Präsident der FMH bleiben?

- Ja
- Nein
- Ist mir egal

Kommentar:

2. Lauf für psychische Gesundheit

15. September 2011 – 18.00 bis 19.00 Uhr

Die Lundbeck (Schweiz) AG will auch dieses Jahr Kongressteilnehmende für den guten Zweck motivieren, am «Lauf für psychische Gesundheit» anlässlich des SGPP-Jahreskongresses in Interlaken am 15. September 2011 von 18.00 bis 19.00 Uhr teilzunehmen.

Nach dem letztjährigen Erfolg der Benefizidee «Lauf für psychische Gesundheit» wird dieser Anlass für einen guten Zweck auch am Kongress 2011 in Interlaken durchgeführt. Ziel ist es, dass Kongressteilnehmende, ihre Begleitpersonen oder motivierte Aussenstehende möglichst viele Runden laufen. Pro gelaufene Runde unterstützt Lundbeck wiederum Equilibrium, eine Institution, die sich für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige einsetzt.

Helfen auch Sie mit, damit ein möglichst hoher Betrag für die Förderung der psychischen Gesundheit und die Verbesserung der Lebensqualität vieler Betroffener zusammenkommt. Bringen Sie sich und die Hilfe für psychisch Kranke zum Laufen!

Für weitere Informationen:

Eliane Stahel
Marketing Assistant, Lundbeck (Schweiz) AG
Telefon 044-874 34 34

Lundbeck (Schweiz) AG, ein stark forschungsorientiertes Unternehmen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität der von psychischen Krankheiten betroffenen Patienten zu verbessern.

Der Verein Equilibrium hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Depressionen zu unterstützen. Dies geschieht in Form von verschiedenen Veranstaltungen inklusive PR-Arbeit zum Thema Depression sowie der Gründung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige.

Impressum

DoXMedical ist das Publikationsorgan von DoXMart

Erscheinungsweise:
4-mal jährlich
Auflage: ca. 6000 Expl.

Herausgeber
DoXMart
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen
E-Mail: info@doxmart.ch, Internet: www.doxmart.ch

Verlag
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Redaktion
Dr. med. Richard Altorfer
Dr. med. Peter H. Müller

Verantwortlich für die Rubrik DoXMobil
Dipl. Ing. Beat Winterlood, 8222 Beringen
E-Mail: office@engineering-communication.com

Redaktionssekretariat
Rosenfluh Publikationen AG
Bjanka Coric
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Anzeigenverkauf
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: romed@rosenfluh.ch

Anzeigenleitung:
Bilki Kasami

Druck, Ausrüstung, Versand
Luzerner Druckzentrum
Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern

Abonnementsdienst
DoXMart
AW GOLDACH
Sulzstrasse 10/Postfach, 9403 Goldach
Tel. 071-844 91 71, Fax 071-844 93 45
E-Mail: rosenfluh-abo@avd.ch

Copyright
© by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag, Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

7. Jahrgang
ISSN 1660-8186

Hinweise

Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung werden der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

Für unaufgefordert eingehende Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Bezahlte Texte sind entsprechend gekennzeichnet.